

Kann der Lehrerberuf "nur ein Job" sein?

Beitrag von „Ella.der.Stern“ vom 4. August 2011 17:57

[Zitat von Raket-O-Katz](#)

Hallo Ella,

lies bitte den ersten Beitrag, den von Nele Abels, in [folgendem Thread](#) . Das sagt alles.

Grüß vom
Raket-O-Katz

Liebe/r (!) raket-O-Katz, neles Tipps habe ich mir schon lang ausgedruckt, danke:))!

Ihr macht mir Mut.

Ich hab immer so ein schlechtes Gewissen wenn ich die Kolleginnen (sind idR Frauen) sehe, die diese neuen Reformen wuppen, gerade in der Unterstufe, dann noch in der Schulkonferenz sitzen und in der Steuergruppe, im Qualitätsmanagement und nebenbei noch Referendare ausbilden und zwei Leistungskurse in der Sek II haben.Und die sehen das wirklich als Berufung!Allerdings sind diese Damen ständig krank und sehen jeweils 12 Jahre älter aus als sie eigentlich sind. Wenn ich dann vorsichtig einwerfe, dass man ja nicht zu jedem Angebot der SL JA sagen muss (die wollen nur dass das jemand erledigt, es geht oftmals gar nicht so sehr um bestimmte Leute, es wird einfach mal runterdelegiert an die braven Frauchen,l die nie nein sagen), wird mir das als mangelndes Engagement ausgelegt. Hier gibt es einen Run auf Funktionsstellen, bei dem ich aber gar nicht mitmachen möchte. Ich will aber auch nicht als faul gelten bei KuK und Eltern--da wären wir wohl bei der Harmoniebedürftigkeit, die Silencium ansprach..

Ich habe mir einen Schwerpunkt der Schulentwicklung gesucht, da arbeite ich mit. Mehr geht für mich als Anfänger nicht,finde ich in meinem Fall.

Aber wenn ich Silicium und Mikael höre, dann muss auch gar nicht viel mehr gehen.